

träger der Kriegsindustrie u. der Behörden wieder beträchtlich erhöht werden. Auch 1918 gute Beschäftigt. Aus dem Gewinn 1914/15 wurden M. 400 000 u. 1915/16 bis 1917/18 je M. 500 000 vorweg zurückgestellt.

Das Beteiligungs-Kto betrug am 31./1. 1918 M. 1 512 491. An diesem Betrag sind die Interessen der Ges. an der Wasser- u. Abwasserreinigung G. m. b. H., Neustadt a. Hdt.; an der Wigankow G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg; an der Wayss & Freytag A.-G. u. Meinong G. m. b. H. Wien, Innsbruck, Triest, an der Oberlech-Ges. m. b. H. in München.

Die Aktienbeteiligung an der Internationalen Baumaschinenfabrik A. G. in Neustadt a. H. u. Korntal in Höhe von M. 750 000 hat die Ges. im April 1917 ohne Verlust zu 105% verkauft. Die auf die Anlagen der Ibag eingetragene Hypoth. von M. 1 000 000, zu 5% verzinslich, wird innerhalb 10 Jahren an die W. & F. Ges. zur Rückzahlung gelangen. Mit dem Verkauf der Ibag-Aktien ist auch die Beteiligung an dem Jura-Kalk- und Zementrohrwerk in Laichingen abgestossen worden.

Das Petersburger Hotel-Unternehmen Astoria kam Anfang 1913 in Betrieb. Das eigene Engagement belief sich 1917 nach Abzug der Hypoth. von M. 6 480 000 noch auf M. 3 911 714, nachdem 1916—1918 je M. 500 000 darauf abgeschrieben. Während des Krieges wurde das Hotel von der russischen Behörde beschlagnahmt u. teilweise in ein Lazarett umgewandelt. Entschädigungsansprüche sind angemeldet.

**Kapital:** M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./5. 1903 um M. 300 000, angeboten den Aktionären zu 100% u. lt. G.-V. v. 19./12. 1904 um weiter M. 500 000, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten zu 110% Agio u. 50% waren zunächst eingezahlt, Resteinzahl. Jan. 1906. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1907 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, hiervon M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1907 voll eingezahlt, restl. M. 400 000 mit nur 25% Einzahl. nahmen an der Div. für 1907/08 nur zu einem Viertel teil. Sämtl. M. 1 000 000 junge Aktien wurden von einem Konsort. zu 110% übernommen u. hiervon M. 400 000 voll einz. Aktien den alten Aktionären zu 115% angeboten. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1909 um M. 1 000 000, überlassen einem Konsort. unter Führung der Pfälz. Bank zu 115% mit der Verpflichtung, hiervon 750 Stück den alten Aktionären anzubieten u. 250 Aktien den Beamten der Ges. zur Verfüg. zu stellen. Der Ausgabekurs betrug 120%. Dieses neue Kapital erhielt für das Geschäftsjahr 1909/10 nur halbe Div. Dann erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1910 um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1910, übernommen von einem Konsort. (Pfälz. Bank u. Süddeutsche Disconto-Ges.) zu 125%, angeboten M. 1 000 000 den alten Aktionären zu 130%. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 11./5. 1912 um M. 2 000 000 (auf M. 8 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1912, übernommen von einem Konsort. (Pfälzische Bank u. Rhein. Creditbank) zu 125%, hiervon angeboten M. 1 500 000 den alten Aktionären 4:1 v. 31./5.—15./6. 1912 zu 130%, restliche M. 500 000 neue Aktien wurden den Beamten der Ges. zu 130% zur Verfüg. gestellt.

**Hypotheken** (1./2. 1917): M. 11 000 Annuitäten-Hypoth., ferner M. 6 480 000 Hypoth. für Grundstückserwerb u. Hotelbau in St. Petersburg.

**Geschäftsjahr:** 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1200 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zu Spez.-Res.

**Bilanz am 31. Jan. 1918:** Aktiva: Grundstücke 700 000, Gebäude 274 000, Masch. 825 000, Werkzeuge u. Geräte 318 000, Geschäftseinricht. 1, Pferde u. Wagen 1, Patente u. Versuche 1, Holz 370 721, Baustoffe 1 973 837, angefangene Bauten 4 008 348, Aussenstände 12 362 675, Kassa 490 043, Reichsbank- u. Postscheckguth. 18 272, Betellig. u. Gemeinschaftsgeschäfte 1 512 491, Hypoth. 102 546, Betellig. Hotel 3 911 714, Wertp. 832 987, von der Ges. geleistete Sicherheiten 93 392, weiter geleist. do. 8714, (Bürgschaften 3 969 545). — Passiva: A.-K. 8 000 000, R.-F. 1 000 000 (Rüchl. 1 207 025), Rücklage für Kriegsfürsorge 400 000 (Rüchl. 200 000), Rückst. f. Zinsbogensteuer 80 000 (Rüchl. 25 370), Restkaufschillinge 11 000, Bank- u. lauf. Verbindlichkeiten 15 655 038, unerhob. Div. 8140, geleistete Sicherheiten 8714, (Bürgschaften 3 969 545), Gewinn 1 658 201, Arb.-Unterstütz.-Kasse 25 000, Tant. 277 831, Div. 800 000, Vortrag 330 000. Sa. M. 27 802 749.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 1 164 611, Abschreib. 1 328 754, Rüchl. vorweg 500 000, Reingewinn 1 658 201. — Kredit: Vortrag 216 994, Lizenzeinnahmen 4058, Betriebsgewinne 4 430 514. Sa. M. 4 651 567.

**Kurs Ende 1904—1917:** 141, 135.70, 136.80, 128.60, 138.50, 154.25, 154, 159, 139.50, 131.50, 117.50\*, —, 118, 151.50%. Zugel. in Frankf. a. M. im Juni 1904; erster Kurs 25./6. 1904: 135%. Zulass. in München erfolgte im Juni 1906; erster Kurs 28./6. 1906: 132%. (Kurs daselbst Ende 1906—1917: 136.75, 128, 137, 154, 154.50, 159, 140, 130, 116\*, —, 118, —%).

**Dividenden 1901/02—1917/18:** 8, 8, 8, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 4, 6, 8, 10%.

**Direktion:** Gen.-Dir. Otto Meyer, stellv. Gen.-Dir. Ludw. Zöllner, Neustadt a. H.; Direktoren: Adolf Kielhöfer, Dr. jur. Karl Freytag, Neustadt.

**Prokuristen:** F. Deines, Karl Meisenhelder, Jul. Kiby, Joh. Krapp, Joh. Burgard, Karl Weidert, E. Lupescu, A. P. Helmling, Wilh. Gast.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Dr. h. c. Konrad Freytag, Neustadt a. H.; Stellv. Komm.-Rat Jos. Schayer, Handelskammer-Präs. von Wagner, Ludwigshafen; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Bank-Dir. Dr. Karl Jahr, Mannheim; Friedr. Bornemann, Bremen; Fabrikant Ernst Meyer, Rheydt.